

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schiffe, die ja nur darum nicht untergehen, weil sie leichter sind als das Quantum des Wassers, das von ihrem Körper verdrängt wird. Das Luftschiff Dr. de Baussets ist nach Auspumpe des Dreivierteltheils der Luft, die es enthält, leichter als die durch den Zylinder verdrängte Luftmasse und muß infolge dieses schon dem Archimedes bekannt gewesenen Prinzips in der Luft schwimmen. Das Steigen wird also durch Auspumpen der Luft, das Sinken durch Einlassen derselben in den Zylinder bewirkt. Das Gewicht des letzteren, der stark genug ist, dem Luftdruck von außen zu widerstehen, ist 150 Tons, das des verdrängten Luftquantums ca. 276 Tons, die Tragfähigkeit des Apparats 126 Tons. Das Innere des Zylinders besteht aus sechs Luftkammern, welche mit den Pumpwerken in Verbindung stehen; außen zu beiden Seiten sind zwei fallschirmartig wirkende Langflügel aus Aluminium angebracht.

Dr. Arthur de Bausset als Präsident des „Electric-Club of Boston“, durchaus keine unbekannte Persönlichkeit, hofft seine Erfindung bereits bei Gründung der Weltausstellung in Betrieb setzen zu können. Als Verfechter seiner Idee treten keine Geringeren auf als William H. Paine, der bekannte Oberingenieur beim Bau der Brooklyn-Hängebrücke, der Mathematiker G. Colvert, G. W. Melville, Chef in der Ingenieurabteilung des Marindepartements zu Washington, &c. Durch das Patentamt hat die Regierung der Ver. Staaten bereits mit dem Erfinder Abmachungen bezügl. Gebrauch seines „Aeroplane“ in Amerika getroffen, falls der letztere die in ihm gesetzten Hoffnungen erfüllt. Es wird angenommen, daß der Kongress einem ihm von Seiten eines Untersuchungskomitees gemachten Vorschlage, dem Erfinder 150,000 Dollars zum Bau seines Luftschiffes zu überweisen, in Kürze Folge leisten wird, so daß dem Bau — und hoffentlich auch dem Erfolge — nichts mehr im Wege steht. Inzwischen tritt in Chicago unter dem Namen „Transcontinental Aerial Navigation Company“ eine Gesellschaft zusammen, die den Bau der „Aeroplane“ übernehmen und diese „größte Erfindung des Jahrhunderts“ ausbeuten will.

**Reinigen blind gewordener Fenster.** Die Fenster werden vollständig klar, wenn man sie mit in Regenwasser getauchten Brennnesseln schieurt und darnach spült. Gläserne Gefäße, in denen ölige fette Substanzen aufbewahrt gewesen, reinigt man am besten mit Lauge, die von Buchenholzasche gewonnen wurde, wodurch eine Emulsion des Fettes hervorgebracht wird. Flaschen, in denen Bier, Wein oder Essig war, werden durch Steinkohlenasche gereinigt, während Wasserflaschen oder Goldfischgläser, in denen sich aus dem Wasser Käbler gebildet haben, am besten durch verdünnte Salzsäure wieder klar gemacht werden. Auch durch scharfen Essig läßt sich derselbe Zweck erreichen.

„Billig und schlecht“ scheint wieder die Parole zu sein, mit welcher auf verschiedenen Industriegebieten in Berlin gearbeitet wird. In dem Jahresberichte des Altestenkollegiums der Berliner Kaufmannschaft wird beispielsweise lebhafte Klage über die Unmasse kleiner Fabrikanten geführt, welche von Berlin aus auf dem Gebiete der Beleuchtungsgegenstände den Markt mit Schleuderware überschwemmen. Ein großer Uebelstand, heißt es da weiter, ist der, daß bei Neubauten, mögen es private, städtische oder staatliche sein, an die Beleuchtungskörper erst gedacht wird, wenn alles andere fertig ist und die Baugelder so knapp geworden sind, daß so gut wie nichts mehr übrig ist. Staats- und städtische Behörden eröffnen bei beschränkten Mitteln außerdem noch Submissionen und der Billigste aller Billigen erhält den Zuschlag. Bezeichnend für derartige Geschäfte ist die Art und Weise, wie die Beleuchtungskörper für die Festräume des Kaiserpalastes in Straßburg vor zwei Jahren vergeben wurden. Die Zeichnungen der Kronleuchter waren von dem betreffenden Regierungsbaumeister entworfen, das zu verwendende Material genau vorgeschrieben und doch war in der beschränkten Submission das höchste Angebot zirka 137,000

Mark und das niedrigste ca. 35,000 Mark. Schließlich drückte die Behörde noch weiter und es fanden sich Fabrikanten, welche die Gesammlieferung für — 25,000 Mark übernahmen. Die von den Baubehörden vorgeschriebene bloße Vergoldung war kaum für 25,000 Mark zu beschaffen.

**Berner Holzpreise.** Buchenholz per 3 Ster 52 bis 53 Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

**Holzpreise.** Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mt. — Pf., 3. Kl. 37 Mt. — Pf., 4. Kl. 27 Mt. 40 Pf., 5. Klasse 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mt. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. — Pf., 3. Klasse 12 Mt. 40 Pf.; 4. Klasse 13 Mt. — Pf.; Birkenstammholz 16 Mt. — Pf.

## Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Bei der Bank zum Fügen, Nutzen und Falzen von Brettern von Ernst Barth erhält der Hobel eine Führung an Schienen, welche auf der Bank hohl oder bauchig einstellbar sind. Die Bretterträger sind hoch und niedrig stellbar.

Der Controlapparat für Minen von Jean de Petroff wird aus einem mittelst Uhrwerk bewegten Contacthebel gebildet, welcher mit Contacten derart zusammenwirkt, daß Signale über den Zustand der einzelnen Minen gegeben werden können, sowie daß die Minen mittelst eines schwächeren Stromes entzündet werden oder wenn dieser nicht hinreicht, selbstthätig ein stärkerer Strom zur Wirkung gebracht wird.

## Frage.

**128.** Wer fertigt Bücherschäufeln? Unterzeichneter möchte mit Lieferanten in Verbindung treten. Martin Arnold, Sägerei, Bürgeln (Urt).

**129.** Wer liefert eiserne Röhren für Dampfheizungen?

**130.** Könnte mir vielleicht Demand Auskunft geben, aus was die Instrumente zusammengesetzt sind, welche man zum Suchen und Entdecken von Brunnenquellen braucht, oder würde Demand ein solches liefern?

**131.** Welches Geschäft liefert Oelfarbendruckbilder (ohne Rahmen)?

**132.** Wer in der Schweiz liefert mit Maschine ohne Modell geformte Zahnräder in beliebiger Schrift und Dimension, im Rohguß sauber rund und ruhig laufend, als Spezialität?

**133.** Woher sind aus erster Quelle Stechbeutel (Stemmisen) mit Marke zwei Löwen und Inschrift Peugeot frères, Acier fondu zu beziehen?

**134.** Wer liefert für Schlosser ein Musterbuch von Geländern und Gittern?

## Antworten.

Auf Frage 122 diene Ihnen, daß wir Mutterschrauben in jeder Dimension zu Fabrikpreisen liefern und betreffs Ertheilung von Preisen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünschen. Moelschi u. Meier, Mühlebachstr. 82, Zürich.

Auf Frage 120. Wir sind Lieferanten von Marmorplatten aus imitirtem Marmor, welche Sie in allen Dimensionen und fast sämmtlichen Farbenüllancen erhalten können. Diese Marmorimitation steht dem Marmor in keiner Weise nach und hat sogar noch den Vorzug, nicht so spröde zu sein als dieser. Wünschendenfalls stehen wir gerne mit Preisofferte zu Diensten. Gotsch-Dehlsen, Zürich, Schippe 39.

Auf Frage 120. Wenden Sie sich an Gebr. Pfisters Nachfolger B. Pfister in Rorschach.

Auf Frage 119. E. G. Schaffitz in Schaffhausen, seit 1876, gibt den bewährten Käseleim zum Kästlein von Holz und Holzgegenständen in bekannter bester Qualität und in beliebigen Quantitäten ab.

Auf Frage 118. Käseleim ist gegen Feuchtigkeit entschieden widerstandsfähiger, haltbarer und zäher als Knochenleim, welcher durch die Feuchtigkeit sauer wird und die Fugen auseinandergehen läßt, während Käseleim sich mit dem Holz verbindet. Er ist zu haben bei E. G. Schaffitz, Schaffhausen.

Auf Frage 121. Vorbeeröl; Bezugssquelle: Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Fragen 124 und 127. Schrauben mit Eisengewind liefere in jeder gewünschten Form und Größe in Eisen, Stahl und Messing; ebenso halte messingene Holzschrauben flach und rund auf Lager. Werkzeuggeschäft Wwe. A. Rächer, Zürich.

Auf Frage 124. L. G. Courvoisier, Metallhandlung in Biel, liefert Metallschrauben.

Auf Frage 125. L. G. Courvoisier, Metallhandlung in Biel, liefert Stahlspringfedern.

Auf Frage 127. L. G. Courvoisier, Metallhandlung in Biel, liefert Messingbeschläge.

Auf Frage 122. Eisenbeschläge von Längen bis 35 Centimeter und Stärken von 24—30 Millimeter liefert die mechanische Werkstatt von Karl Helsing in Goldach.

Auf Frage 123. Waschäste und weiterfeste Kalk- und Cementfarben in diversen Nuancen liefern Gebr. Schumacher u. Cie. in Luzern, Farben- und Firnißfabrik.

Auf Frage 134. Wenden Sie sich an die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen.

Auf Frage 122. Mutterschrauben von 24 Millimeter und mehr Stärke bis 35 Centimeter Länge liefert zu Fabrikpreisen A. Gennner, Richterswil.

Auf Frage 124. Eisenbeschläge liefert in allen Dimensionen, auch nach Muster, A. Gennner, Richterswil.

Auf Frage 126. Fensterrüder aus Schmiedeisen geprägt und auch solche aus Weichguß liefert A. Gennner, Richterswil.

Auf Frage 127. Messingbeschläge mit runden oder flachen Köpfen liefert in allen Größen A. Gennner, Richterswil.

Auf Frage 122. Mutterschrauben nach benannten Dimensionen liefere schnell und in guter Qualität zu billigem Preise. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Melchior Weber, Schmiedemeister, Nüfels, Kt. Glarus.

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Der Umbau der Sensenbrücke in Neuenegg (Bern),** nämlich Errichtung einer Rothbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Bauvorschriften sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke“ an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzureichen.

**Kanal und Brücken.** Die Entwässerungsgesellschaft für Tiefersiegung des Intwylersees und Korrektion des Seebaches schreibt hiermit die Arbeiten für diese Korrektion in einer Länge von zirka 1500 Metern, nebst Errichtung von 4 oder 5 Brücken über den neuen Kanal zur freien Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Angebote dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Gottfr. Roth in Intwyl, woselbst die bezüglichen Pläne, Devise und Bauvorschriften eingesehen werden können, bis längstens den 22. August schriftlich und versiegelt einzureichen mit der Aufschrift: „Bauantrag für den Seebachkanal.“

**Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Neubau der Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Basel.** Konkurrenzbedingungen sind beim Sekretariat zu beziehen und Offerten einzureichen bis 24. August.

**Die Bauarbeiten für den Bahnhof in Lengnau (Solothurn)** werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Steinbauemeister, Zimmerei- und Schreinermeister, welche gesonnen sind, diese Arbeiten zu übernehmen, wollen sich an Herrn Architekt Racine in Grenchen wenden.

**Grab- und Erdauffüllungsarbeiten, Maurer-, Cement- und Steinbauarbeiten** für das projektierte Amtshausquai in Solothurn. Offerten an Herrn A. Rüttiker, Architekt in Olten, bis 22. August.

**Malerarbeit.** Ueber die Ausführung der Flach- und Dekorationsmalerei für den Gemeindeaal d. A. Andelfingen wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Voranschlag, Bedingungen und technische Vorschriften liegen bei Herrn Zivilpräsident Himmel zur Einsicht offen. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Gemeindeaal“ bis spätestens den 17. August 1891 an denselben einzureichen.

**Konstruktion, Lieferung und Aufstellung** einer eisernen Brücke über den Averser-Rhein in Innerferrera, Canicùl (Graubünden). Spannweite von 36 Meter. Profil, Zeichnung und Bauprogramm auf dem Baubureau in Chur. Schriftliche Offerten mit Aufschrift „Brückenbau“ an die Standeskanzlei des Kantons Graubünden bis 31. August.

**Plästerungsarbeit in Rheinau (Zürich).** Ueber das Erstellen von 120 Quadratmeter Straßensplästerung aus Hemmenthaler Steinen wird amit freie Konkurrenz eröffnet. Bezugliche Eingaben sind bis 20. August 1891 verschlossen mit der Aufschrift „Plästerungsarbeit“ dem Gemeinderathspräsidium einzureichen, innert welcher Frist auch die Bedingungen auf der Gemeinderathssanzei eingesehen werden können.

**Die Schulgemeinde Alten (Zürich)** ist Willens, über die Ausführung eines eisernen Gartenzäuns von 30 Meter Länge, sowie die Errichtung eines Cementsockels freie Konkurrenz zu eröffnen. Bauvorschriften und Voranschlag können bei dem Schulgutsverwalter Ferd. Zöllier eingesehen werden und sind die bezüglichen Offerten bis am 21. August an die Schulvorsteherhaft einzusenden.

**Die Schreiner- und Glaserarbeiten** für die eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für die Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien“ bis und mit dem 20. August franko einzureichen.

**Kriegsmaterial.** Die eidg. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material: Ausrüstungsgegenstände, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainsättel, englische Kummets, Pferdegeschirre, Strickwerk, Bivouak- und weiße Spitaldecken, Kopf- und Futterstücke, rohe, gemusterte und Matratzenleimwand, rohe Cretonne, Sattelkissen, Offiziersstöfferchen, Infanterie-Munitionstütschen, blanke Waffen, Musikinstrumente, eiserne Bettstellen u. c. Nächste Details finden sich im Inseratentheil des Bundesblattes vom 12., 19. und 26. August 1891. Technische Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung  
**W. Senn jun. in St. Gallen:**

Linsenbarth, G., moderne Grabdenkmale. Zur Auswahl und zum Gebrauch für Bildhauer, Steinmeisen, Steinbauer, Thonwarenfabrikanten und Zintgessereien. Dritte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 44 Tafeln. (30 Tafeln mit Totalansichten, 12 Tafeln mit den dazu gehörigen Details und 2 Tafeln mit erhabener Schrift.) gr. 4. Geh. Fr. 8. 10.

**Englisch-Tuch à 75, Woll-Beige à 45 Cts. p. Mtr.**

doppeltbr., kräftiger u. bester Qualität, modernst. Farben liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko.

Verfendungshaus **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.

### Zu verkaufen:

313] ein Block

### Nussbaumholz,

zirka 25 Cubikfuss, schön braunschwarz, über 200 Jahre alt, bei

Wernli, Mechaniker, Seengen (Aargau).

### Für Schreinereien und Zimmereien.

311] Ein durchaus tüchtiger Mann, der schon mehrere Jahre in einem grössern Geschäft (Schreinerei und Zimmerei) als Vorarbeiter fungirt, sucht per sofort eine ähnliche Anstellung als Zimmerpolier oder Schreiner-Vorarbeiter.

Gefl. Offerten sub Chiffre **H D 311** an die Exped. d. Bl.

### Schönes Lindenholz,

Laden, sowie Stämme, hat zu verkaufen:

Casp. Klein, Fabrikant, Rütel b. Meiringen.

### Gesucht.

312] Ein tüchtiger **Glaser** findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn, bei

J. Grimm, Glasermeister, Hinwell (Kt. Zürich).

